

## Schutz vor elektromagnetischen Strahlungen: Minikraftwerk produziert „Power nach Maß“ für das Vegetativum

**Ziel: Feinstofflichen Anteil der Strahlung neutralisieren**

Einem 3 x 3 cm kleinen Minikraftwerk, genannt Bio Computer, werden „deutliche Erfolge“ bei der therapeutischen Unterstützung von Ausleitungsprozessen nachgesagt.



Insbesondere bei der Eliminierung der Wirkung von Elektromog, geopathischen und radioaktiven Belastungen entfaltet der Bio Computer™, der als Anhänger um den Hals getragen wird, seine Stärke. Bereits 4.000 Menschen konnten sich im letzten Jahr davon überzeugen und berichten über die unterschiedlichsten positiven Erfahrungen. Von einer eklatanten Steigerung der Leistungsfähigkeit bis zur erfolgreichen Unterstützung bei der medizinischen Behandlung von Krebserkrankungen spannt sich der Bogen.

**Ursprünglicher Zweck**, der auf russischem Know-how basierenden Entwicklung, ist der Schutz vor technischer Umweltverschmutzung durch elektromagnetische Strahlungen und Felder. Immer mehr Menschen

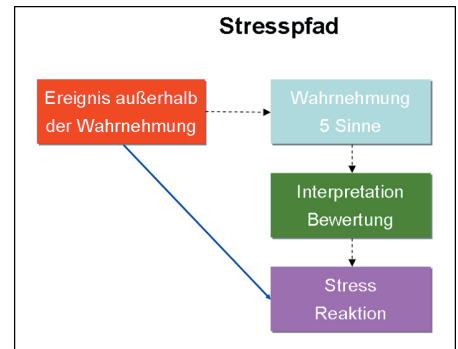


erkennen diese Gefahr für ihre Gesundheit und suchen nach für sie passenden Lösungen. Bis hin zu baulichen Maßnahmen, für die sie tief in die Geldbörse greifen. Der gewünschte Erfolg stellt sich dann in vielen Fällen doch nicht ein. Physikalische Maßnahmen können deshalb nicht greifen, weil die Ursache des Problems nicht auf der physikalischen Ebene liegt.

**Laut dem Mitglied der russischen Akademie der Naturwissenschaften**, dem Physiker Dr. Alexander Tarasov, der die Grundlagen des Bio Computer™ in den letzten 20 Jahren entwickelt hat, besteht jede Strahlung aus zwei Komponenten: „Da ist einerseits der unmittelbar manifeste physikalische Anteil, andererseits aber auch eine feinstoffliche Energie-Informations-Komponente. Dass es sie gibt, erkennen wir an ihren Auswirkungen auf den Menschen, die wir mit modernen medizinischen Messverfahren oder über die Bioresonanz präzise messen können. Wenn es gelingt, den feinstofflichen Anteil zu neutralisieren, verliert die elektromagnetische Strahlung nachweislich ihre schädigende Wirkung auf den Organismus des Menschen.“

**De facto stellte sich nun in zahlreichen Praxisberichten** und medizinischen Untersuchungen heraus, dass die therapeutische Wirkung von ATOX® weit über den Schutz vor elektromagnetischen Belastungen hinausgeht.

„Neben der bekannten Schutz-Eigenschaft des ATOX® Bio Computers™ gegenüber geopathogener, radioaktiver und elektromagnetischer Belastung, verbessert sich auch das geschwächte Abwehrsystem des Organismus. Nach einer eineinhalbjährigen Beob-



achtungsphase kann festgestellt werden, dass bei stressbelasteten Personen, die den ATOX® Bio Computer™ getragen haben, das Missverhältnis zwischen Anforderung und verfügbaren Bewältigungsmöglichkeiten deutlich geringer wurde. Fast alle Personen hatten bereits nach einigen Tagen bzw. Wochen die Kraft und Energie, auch andere Maßnahmen zur Verbesserung der Stressbewältigung zu setzen, nicht zuletzt eine Auswirkung von verbesserter Schlafqualität – durch verstärkte Aktivität des Parasympathikus in der Nacht,“ hat der Wiener Internist und bekannte Homöopath Univ. Prof. Dr. Michael Frass festgestellt.

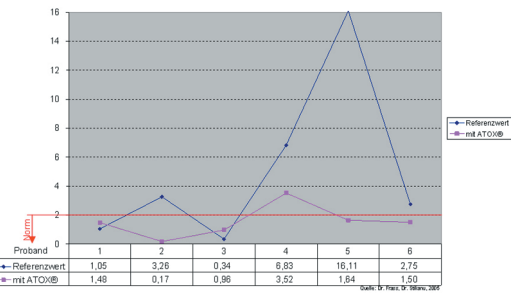
**Negativer Stress, Distress**, wird heute nicht nur durch erhöhte Beanspruchung und Leistungsdruck ausgelöst, sondern vor allem verstärkt durch schädigende Reize, die mit unseren fünf Sinnen nicht erfassbar sind. Beispiele sind Elektromog, geopathogene Störungen oder radioaktive Belastungen. Nachdem es sich dabei um außersinnliche Phänomene handelt, kann auch keine Interpretation und angepasste Reaktion des Organismus erfolgen.

**Der menschliche Körper** verfügt über keine eigenen Anpassungsmechanismen und kein Organ, das ihn vor den Folgen dieser Störungen schützen kann. Einzig das vegetative Nervensystem mit seiner scheinbar feinstofflichen Sensorik reagiert unmittelbar auf außersinnliche Belastungen. Dauern sie länger an, kommt es zu einer System-Disbalance und einem Verlust der Gesamtleistung (Total Power).

**Der Organismus kennt zwei Aktivierungszustände:** Einen durch das parasympathische Nervensystem auf Ruhe und Erholung abzielenden Zustand und einen durch das sympathische Nervensystem auf Aktivität abzielenden Zustand.

Der erstgenannte Zustand zeigt sich in einem „mehr“ an HF (High Frequency)-Aktivität, der zweitgenannte in mehr VLF bzw. LF ([Very]Low Frequency)-Aktivität. Ein Herz ist um so anpassungsfähiger, je mehr es sich beider Aktivitätsarten in einem ausgegliche-

HRV-Messung LF / HF



nen Verhältnis bedienen kann. Das Verhältnis zwischen sympathischer und parasympathischer Aktivität (LF/HF) liegt bei 1,5 bis 2,0 „in der Norm“. Höhere Werte bedeuten, dass das sympathische (also das aktivierende) Nervensystem übermäßig tätig ist. Wenn die LF/VLF-Aktivität einseitig überwiegt, drohen zum Beispiel Herzrhythmusstörungen oder andere Anpassungsstörungen.

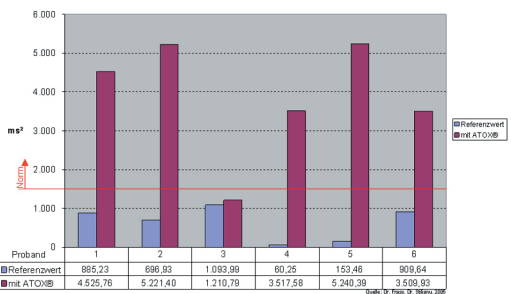
**In zahlreichen Untersuchungen** konnte bereits gezeigt werden, dass die Stresstoleranz mit dem ATOX® deutlich höher liegt, messbar anhand der Herzratenvariabilität (HRV).

„**Schon nach einer Stunde Tragen des kleinen Bio Computer™** ist die Steigerung einer zu geringen vegetativen Gesamtleistung, der persönlichen Power, zu sehen oder aber die Senkung einer zu hohen oder sogar überschießenden Power messbar“, (Dr. Frass, Dr. Stilianu, 2005).

**Die Untersuchungen haben weiters gezeigt**, dass ATOX® die Stressfaktoren nicht abschirmt oder auslöscht, sondern auf das für den Organismus notwendige physiologische Minimum reduziert. Das setzt einen Trainingseffekt in Gang, der in der Folge die Anpassung des Organismus an unterschiedlichste Belastungen forciert. Entsprechende Erkenntnisse bezüglich des menschlichen Schutzes vor schädlichen Umwelteinflüssen wurden schon im Jahre 1979 von Garkawi und Ukolowa entdeckt. Demnach können nur Einwirkungsgrößen, die viel kleiner sind als Stress auslösende Faktoren, sogenannte Minimalreize, den Organismus an die Umwelt adaptieren.

Mittlerweile wurde anerkannt, dass

HRV-Messung Total Power



ATOX® nicht - wie ein herkömmliches Medikament - Auswirkungen auf ein bestimmtes Symptom hat, sondern positiv auf den ganzen Menschen wirkt. Die Selbstheilungskräfte des Organismus werden mit dem Bio Computer™ animiert, ihre eigentlich zugeteilten Funktionen auszuüben.

**Diese Selbstheilungsprozesse** werden je nach Organismus – abhängig von derzeitigen oder früher durchgemachten Erkrankungen bzw. Beschwerden – unterschiedlich aktiv. Individuelle Beschwerden, die vorübergehend möglich sind, klingen rasch wieder ab. Dieser Effekt ist auch von anderen Heilverfahren bekannt. Reichliches Wassertrinken forciert den Reinigungsprozess des Organismus.

**Im Folgenden** weitere beobachtete Wirkungen dieses viel versprechenden Therapiegerätes:

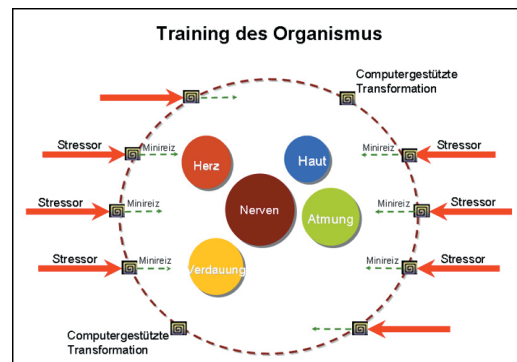
**Auswirkungen auf das Immunsystem:** Bisherige Untersuchungsergebnisse lassen vermuten, dass durch das Tragen von ATOX® nach einigen Monaten die Anzahl und die Aufteilung der Leukozyten (weiße Blutkörperchen) positiv beeinflusst werden. Als Folge wird eine Verbesserung der Immunlage bzw. die Stärkung des Abwehrsystems angenommen. Eine deutliche Abnahme der Infektanfälligkeit ist zu erwarten.

**Auswirkungen auf die Durchblutung:** Blutuntersuchungen im Mikroskop haben gezeigt, dass die Erythrozyten (rote Blutkörperchen) mit ATOX® ihre natürliche, klumpenfreie Form behalten. Als Folge ist anzunehmen, dass die Erythrozyten elastisch bleiben und die kleinen Gefäße leicht durchdringen können. Das wiederum kann dazu führen, dass die Durchblutung und Sauerstoffversorgung des Gewebes verbessert werden. Ein positiver Effekt davon könnte eine verbesserte und beschleunigte Wundheilung sein.

**Mentale und emotionale Veränderungen:** Viele ATOX®-Träger berichten über Veränderungen in ihrem Gefühlsleben. So werden unterdrückte Gefühle und Eigenschaften frei, bisher versteckte Fähigkeiten und der Blick für das eigene Können treten ins Bewusstsein. Das führt zu einer Erhöhung der Toleranzfähigkeit gegenüber der Umwelt.

**Die Folge kann eine Stärkung des Selbstbewusstseins** bei gleichzeitiger Gelassenheit in Alltagssituationen sein.

**Wohlbefinden:** ATOX® unterstützt die Ho-



möostase, also das Bestreben des Körpers, sein biologisches Gleichgewicht zu erhalten und stimuliert die Selbststeuerung des Organismus. Dieser Ausgleich betrifft alle Körperfunktionen, wie z.B. das vegetative Nervensystem, den Säure-Basen Haushalt, die hormonellen Steuerungen und auch alle energetischen Reparationsvorgänge des menschlichen Biofeldes. Das Ergebnis aller ausgleichenden Wirkungen führt zu allgemeinem Wohlbefinden.

**ATOX® wird von namhaften Ärzten und Therapeuten** deshalb besonders zur begleitenden Therapie stressbedingter Krankheitserscheinungen empfohlen, so z.B. bei

- Muskelverspannungen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Magenprobleme
- Menstruationsbeschwerden
- Erkältungen
- Immunschwäche
- Blutdruckregulationsstörung
- Mangel an Energie
- Burnout-Syndrom
- Nervosität, Konzentrationsprobleme
- Entscheidungsschwäche
- Schlaflosigkeit
- Erhöhter Konsum von Alkohol, Tabak, Medikamenten

**Unerwünschte Nebenwirkungen sind keine bekannt.**

**Zusammenfassend kann festgestellt werden**, dass der ATOX® Bio Computer™ den Menschen jenes Maß an Power sichert, das ihre täglichen Herausforderungen bewältigbar macht. Es handelt sich dabei um eine leistbare Einmalinvestition mit leichter Handhabung, die auch für alle therapeutischen Berufsgruppen eine willkommene Unterstützung in der täglichen Arbeit mit ihren Patienten bietet.

**Bei Rückfragen** bezüglich Modellauswahl etc., wenden Sie sich an:

**ATOX Systemtechnik GmbH**  
Geschäftsführer Ing. Wolfgang W. Nagele  
Parkring 2, A-8712 Niklasdorf  
Tel: +43 3842 / 833 62-0 • Fax: / 833 62-21  
Mail: office@atox.info